

Zeit danke zu sagen ... Zeit zu spenden

Danke zu sagen all den hochmotivierten und spontan bereiten Zuschneider*innen, Näher*innen und Organisator*innen beim Fertigen von Mundschutz. Plötzlich waren sie da, bekannte und bisher unbekannte Menschen arbeiteten für ein Ziel: Ausreichend Mundschutz für Altersheime, Krankenhäuser, Pflegepersonal, Schulen, Kitas und später für alle, die zum Tragen eines Schutzes verpflichtet sind.

Unglaublich viele Ideen, findige Verbesserungen, neue Designs kamen innerhalb kürzester Zeit auf die Nähstische.

Lange ungenutzte Nähmaschinen wurden reaktiviert, im AWO-Stüble wurde kurzerhand ein Zuschneidekurs eingerichtet. Lineale mit Maßeinheiten, gespendet von der Schreinerei Hoch, Siensbach, halfen dabei. Superschnell funktionierte die Organisation von Näherinnen. Beteiligt waren die Krakelia, die "Alten Jungfern", die AWO, der SSR, der Partnerschaftsverein ESW, Gymnastikgruppen, der Strickkreis des Seniorenwerks Waldkirch, der Tauschring und nicht zuletzt die vielen spontanen Mitmacher*innen, die auf die Meldung in der Presse zum Helfen bereit waren. Sie alle verdienen eine goldene Nadel und ein herzliches Dankeschön! Danke auch der guten Organisation des Dezernats II der Stadt Waldkirch: kurze und schnelle Kommunikationswege, ideenreicher Service zur Ablieferung und Abholung, so hätten wir es auch nach Corona gerne!

Nicht unerwähnt bleiben sollen die vielen Stoffspenden. Manche Schublade wurde wohl nach passendem Material durchforstet. Nur so war die große Auswahl an Farben und Mustern möglich. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Firma Gütermann, die das gesamte Nähgarn zur Verfügung stellte.



Manche Mitbürger*innen spendeten für eine Maske spontan einen Betrag. So konnten Mitglieder des Stadtseniorenrats Waldkirch der Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Waldkirch, Frau Dr. Silvia Kraus, eine Spende von 350.-- Euro übergeben. Frau Dr. Kraus zeigte sich sehr erfreut, denn mit diesem Geld ist es wieder möglich das Projekt „Schulstarter“ zu unterstützen.

Seit einigen Jahren läuft dieses Projekt in Zusammenarbeit mit den Tafeln Emmendingen/Waldkirch und dem Kinderschutzbund Emmendingen und Waldkirch. Es werden Taschen mit solchen Utensilien für Erstklässler gefüllt, deren Notwendigkeit von einer Grundschullehrerin zusammengestellt wird. Die gute Vernetzung mit den Tafelläden und den Kindergärten sorgt dafür, dass die Taschen unter Gewährleistung des Datenschutzes an die bedürftigen Kinder kurz vor den Sommerferien verteilt werden können. Die Waldkircher Spende wird ausreichen, um 10 Schulanfängertaschen auszustatten. Frau Dr. Kraus bedankte sich herzlich und betonte, dass der Kinderschutzbund, der Tafelläden und der SSR schon öfter bei verschiedenen Projekten zusammengearbeitet hätten. (Wunschzettelbaum an Weihnachten)



Jana Kempf vom Dez. II der Stadt Waldkirch bedankte sich ebenfalls ausdrücklich für die unkomplizierte Zusammenarbeit und fügte an, dass eine Näherin sage und schreibe 1000 Masken genäht habe, insgesamt sind 3500 Masken gefertigt worden. Ursula Querfurth vom SSR erwähnte, dass gerade bei individuellen Wünschen, das Design der Masken angepasst wurde, z.B. für Brillen- und Hörgeräteträger.